

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 109.

Freitag, den 19. April.

1839.

### Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 18. April 1839.

Zum öfteren und neuerlich wiederholt sind Communalgardisten, wenn sie einzeln ihrer dienstlichen Bestimmung nachzukommen, ruhig des Weges gingen, von aufgeregten jungen Leuten aufgehalten und insultirt worden. Die darüber eingegangenen beschwerenden Anzeigen veranlassen mich, im Allgemeinen hiermit anzudeuten, wie solchen Falles die betreffenden Communalgardisten sich zu verhalten haben, um Excessen dabei vorzubeugen und zugleich ihrem Ansehen im Dienste nichts zu vergeben.

Da nach dem Allerhöchsten Mandate vom 29. November 1830 der Zweck der Communalgarde hauptsächlich darin besteht: allgemeine Sicherheit und öffentliche Ordnung zu erhalten; so ist die Erreichung desselben auf jedes Erscheinen ihrer Mitglieder zu beziehen, und hat daher auch der einzelne Communalgardist, indem er die Armbinde trägt, er sei bewaffnet oder unbewaffnet, sein Benehmen danach einzurichten und in allen Fällen so zu verfahren, wie es einer Patrouille und Schildwache zu thun vorgeschrieben ist.

Diejenigen mithin, die seiner angemessenen Weisung kein Gehör geben, hat er nach Befinden sofort und nöthigenfalls unter Beistand der Vorübergehenden, die er dazu auffordert, zu arrestiren und der Sicherheitsbehörde zu überliefern.

Der Commandant der Communalgarde.  
Hauptmann Aster.

### Gefahren der Eisenbahnen.

Veranlaßt durch die zum Theil sehr einseitigen Behauptungen einer relativ großen Gefährlichkeit der Eisenbahnen, welche ein neuerlicher Unfall hervorgerufen hat, theils ich Ew. zum bestehigen Gebrauche einen Auszug aus einer höchst geistreichen Abhandlung über Eisenbahnen in Irland mit, die sich im neuesten Hefte des London Quarterly Review findet. Die Resultate jener Untersuchung erregen Erstaunen; die Ueberlegenheit des Beweises durch Zahlen über jede Voraussetzung von einer und der andern Möglichkeit wird hoffentlich anerkannt werden. Von Wichtigkeit ist es, daß uns diese Thatsachen aus einem Lande zukommen, dessen Eisenbahnsystem zu dem deutschen sich verhält wie die gelöste Aufgabe zu dem Versuche.

Wir wollen nun die Gefahren ernstlich betrachten, die mit dieser neuen Art der Fortbewegung verbunden sind; denn ohne Zweifel müßte das ganze System sogleich aufgegeben werden, könnte man darlegen, daß freiwillige Besteigung keines Eisenbahnwagens einem Selbstmorde gleich zu achten sei. Daß der Tod überall anzutreffen, daß er seine Pfeile auf Thron und Hütte, Reihe und Arme, Muthige und Furchtsame ohne Unterschied richtet, ist nur ein Gemeinplatz; eben so weiß Jedermann, daß der Tod da am wenigsten gefürchtet wird, wo er am häufigsten vorkommt, und daß er im umgekehrten Verhältnisse da stets die größte Bangigkeit hervorruft, wo er am wenigsten gekannt ist. Der menschliche Verstand härtet sich ab gegen häufig wiederholte Gefahr, aber er ergreift mit großer Reizbarkeit Alles, was auf eine ungewöhnliche Weise die persönliche Sicherheit bedroht. Wir glauben, daß diese Beobachtungen auf die Gefahren der Eisenbahnfahrten besonders anwendbar sind, und wollen suchen, dieses aus der Vergleichung der ehemaligen und jetzt gewöhnlichen Art des Reisens zu beweisen.

Die Gefahren des Reisens mit Pferden oder durch Dampf auf Eisenbahnen lassen sich in vier Classen bringen: Gefahren, die 1) aus der Art des Weges; 2) aus der Gattung der Wagen; 3) aus der Art der fortbewegenden Kraft; 4) von der Kraft oder der Schwere

der fortbewegten Körper, die mit der Schnelligkeit ihrer Bewegung zu multipliciren sind, entstehen können.

Hinsichtlich der ersten dieser Gefahren sind wir der Meinung, daß unter übrigens gleichen Umständen eine Eisenbahn minder gefährlich sein müsse, als eine öffentliche Landstraße; weil die erstere eben und nicht ungleich ist; weil eine eiserne Oberfläche glatter ist als eine von sorgfältig zerkleinerten Steinen; weil der vorspringende Rand der Schienen die Räder festhält und eine Sicherheit darbietet, welche dem gewöhnlichen Wege abgeht; weil von einer Eisenbahn jede Art von gewöhnlichem Fuhrwerk nicht minder als Pferde oder Vieh, welche dem Publicum gehören, unbedingt ausgeschlossen sind.

Im Bezug auf die zweite jener Gefahren erwähnen wir, daß unter übrigens gleichen Umständen ein Eisenbahnwagen weniger gefährlich sein müsse, als ein Postwagen oder Eilwagen, weil im ersteren, so lange er leer ist, der Schwerpunkt nicht hoch, sondern niedrig ist; weil die Passagiere niedrig und nicht hoch, inwendig und nicht auswendig sitzen; weil seine Axen, indem sie ungleichen Stößen nicht ausgesetzt sind, viel seltener brechen können, und weil, wie aus allen diesen Umständen von selbst hervorgeht, er weniger leicht umgeworfen werden kann.

Die dritte Gefahr angehend, halten wir es für unzweifelhaft, daß eine Locomotive weniger gefährlich als vier Pferde ist, weil sie nicht davon laufen, stürzen, durch fremde Gegenstände scheu gemacht werden kann; weil sie keine „Rücken“ hat; weil sie nicht wie ein Pferd durch zahllose Riemen und Schnallen festgehalten oder geleitet wird, deren Reißen jenem sogleich das Signal zum Durchgehen giebt; endlich weil mittelst dem Aufheben einer einzigen Klappe der rastlos strebende Geist der Maschine im Augenblicke befreit und entlassen werden kann, so daß nichts zurückbleibt, als ein leeres harmloses Gefäß von Kupfer. Zwar kann der Dampfkeffel bersten, allein da die Sicherheitsklappe geringen Widerstand leistet, so kann man einem Unfalle, den jetzt Niemand ernstlich befürchtet, mit mathematischer Gewißheit vorbeugen. Sollte gegen alle physikalisch

Berechnung der Dampfkeffel dennoch bersten, so würde die plötzliche Vernichtung der fortbewegenden Kraft kaum Jemand verletzen als jene Heizer und Führer der Locomotive, die für die Vernachlässigung verantwortlich sind, durch welche ein solches Unglück entstehen kann; die große Zahl der Passagiere würde kein größeres Ungemach erleiden, als das gradweise Stillstehen des Zuges.

Wir geben hinsichtlich der vierten Gefahr zu, daß sowohl Schnelligkeit als Gewicht eines Eisenbahnzuges unendlich größer ist, als diejenigen eines Eilwagens. Sind aber beide im letzteren bei Gelegenheit ernstlicher Unfälle groß genug, um den Tod der Passagiere zu veranlassen, so können sie im ersteren ebenfalls nicht mehr bewirken. Es gilt also hier das praktische Argument alter Soldaten, beim Tadel junger, die Artillerie fürchtender Recruten, daß eine Flintenkugel einen Mann eben so todt hinstrickt, als eine Kanonenkugel. Sollte ein Eisenbahnzug mit voller Schnelligkeit gegen die feste Mauer eines Tunnel anrennen, oder über die schroffe Böschung eines hohen Dammes hinabfallen, so würde die Wirkung mechanisch zwar ungemein größer, aber den Passagieren nicht verderblicher sein, als wenn dem Eilwagen ein ähnliches Schicksal widerföhre, während er sich nur im gewöhnlichen Schritte fortbewegt. Außerdem ist wohl zu bedenken, daß, obgleich der Eilwagen angeblich nur mit der lauwarmen Geschwindigkeit von acht (englischen) Meilen in der Stunde (in England) vorwärtsgeht, irgend ein Ereigniß seine Schnelligkeit bis zu der eines Eisenbahnzuges vermehren könne. Unter solchen Umständen hört aber ein solcher Wagen auf, leitbar zu sein. Wenn während des Hinabfahrens eines Abhanges ein Glied der Deichselkette brechen, die Räder reißen sollten — wenn der Dorn einer kleinen Schnalle des Riemenzeuges sich biegt oder nachgiebt, so gehen die erschreckten Pferde durch, und dieser Unfall und die verborgenen Fehler der Pferde, nicht ihr gewöhnliches Ansehen, sollten in Rechnung gebracht werden, wenn es darauf ankommt, eine Vergleichung zwischen Fahren mit Pferden und mit Dampf anzustellen. Sicherlich ist die Gefahr geringer, wenn Jemand mit einer Geschwindigkeit von zwanzig (engl.) Meilen in der Stunde auf einem dem Saume gehorsamenden Pferde dahinfliegt, als wenn er mit steifem Anstand trabend acht Meilen in der Stunde zurücklegt auf dem Rücken

einer scheuen Bestie, die den geringsten Schatten eines Wortwandes benutzt, um ihren Reiter in die nicht beneidenswerthe Lage Mazeppa's zu versetzen.

Wir haben stets gehört, daß durchaus keine Gefahr oder Unannehmlichkeit mit der Bewegung verbunden ist, die man auf Eisenbahnen schnell nennt, so lange kein Gegenstand mechanisch die Fortbewegung hindert. Diese Geschwindigkeit ist nicht so groß, als sie scheint; nicht nur fliegt die Krähe, die wir für schwerfällig zu halten pflegen, schneller als wir auf Eisenbahnen fortrollen, sondern jeder kleine Vogel, der vom annahenden Zuge verschreckt, aus der Herde aufsteigt, läßt diesen hinter sich. Wir haben bereits bewiesen, daß die auf einer Eisenbahn möglichen Hindernisse unendlich weniger sind, als auf einer Landstraße, indem jene einem einzigen Zwecke ausschließlich gewidmet ist. Allerdings kann eine Kutsche, wenn unerwartete Hindernisse sich zeigen, innerhalb eines Raumes von 20 Yards (60 Fuß) zum Stillstand gebracht werden, ein durch Dampf bewegter Zug in nicht weniger als 200 Yards (600 Fuß); allein man sollte nicht vergessen, daß Bahnwächter mittelst Signalfahnen und Hörnern (besonders im dichten Nebel) wie Telegraphen gegenseitiges Verständniß haben, so daß man wohl sagen kann, der Führer einer Locomotive sehe mehr als zehn Mal so weit vor sich hin, als der Postillon eines Eilwagens, und sei daher viel leichter im Stande, Hindernisse zu vermeiden. Wollte einer der Gegner der Eisenbahnen sich die Mühe geben, den gleichzeitigen Abgang der Wagen in einer Schnee- oder Nebelmacht des Winters von unserer Londoner Post zu beobachten, so würde er zur Ueberzeugung kommen, daß nur ein halbes Wunder es Menschen und Pferden möglich machen kann, gegen Wind und Wetter und alle Unbilden des Weges die festgesetzte Zeit zu halten. Nach Empfang solcher Eindrücke würde er wahrscheinlich fühlen, daß die Gefahr des Reisens mit solcher Gelegenheit unverhältnißmäßig größer sei, als mit einem Wagenzuge, der auf dem eisernen Geleise in unveränderlicher Bahn dahinfliegt.

So viel über das Theoretische. In der Praxis wird die wahre Höhe der Gefahren bei den Eisenbahnfahrten, selbst in der Zeit, wo wir die Erfindung noch nicht für vollkommen erklären können, am Besten aus der folgenden Tafel sich ergeben.

Name der Bahn.	Datum		Zahl der zurückgelegten Meilen.	Zahl der Passagiere.	Zahl der Unfälle.
	von	bis			
London und Birmingham	Juli 20. 1837	Nov. 5. 1838	19,119,465	541,360	3 Fälle von Contusionen. Kein Todesfall <sup>1)</sup> .
Grand Junction	Juli 4. 1837	Jun. 10. 1838	(Entfern.) 97½	214,064	2 leichte Fälle von Contusionen <sup>2)</sup> .
Bolton und Leigh und Kenyon und Leigh	Juni 13. 1831	Decbr. 1. 1838	3,923,012	508,763	2 Todesfälle, 3 Fälle von leichten Contusionen <sup>2)</sup> .
Newcastle und Carlisle	März 9. 1835	Decbr. 1. 1838	(Entfern.) 1	8,540,759	5 Todesfälle, 4 Fälle von Knochenbrüchen <sup>2)</sup> .
Edinburg und Dalkeith	Sommer 1832	Sept. 30. 1838	(desgl.) 7	1,557,642	1 Armbruch.
Stockton und Darlington	Decbr. 10. 1836	Decbr. 10. 1838	2,213,681	357,205	Keiner.
Great Western	Juni 4. 1838	Nov. 1838	4,109,538	230,408	Keiner.
Liverpool und Manchester	Sept. 10. 1830	Sept. 28. 1838	(Entfern.) 30	3,524,820	8 Todesfälle, kein Bruch <sup>2)</sup> .
Dublin und Ringstown	Nov. 4. 1836.	Sept. 1. 1838	(desgl.) 1	26,410,152	5 Todesfälle, 3 Fälle von Contusionen unter den Passagieren.
London und Greenwich	Decbr. 14. 1836.	Nov. 5. 1838	484 000	2,880,417	1 Passagier leicht gequetscht.
			Summa	44,765,590	20 Todesfälle, 17 Fälle von Contusionen.

1) Keiner von diesen Unglücksfällen betraf wirkliche Passagiere. 2) Desgleichen. 3) Keine der getödteten Personen gehörte zu den Passagieren. 4) Nur einer der Getödteten war Passagier. 5) Alle Getödtete waren Passagiere; einer ein Sergrant, dem ein Deserteur zur Ablieferung übergeben worden, sprang hinter diesem, der zu entfliehen versuchte, von dem in voller Bewegung sich befindenden Wagenzuge herab, erhielt aber tödtliche Verletzungen; drei andere, die ausgestiegen und auf der Bahn gingen, wurden getödtet; der Rest kam bei dem Zusammenstoßen von zwei Zügen zu verschiedenen Zeiten um. Sonst sind auf dieser Bahn seit ihrer Eröffnung durchaus keine weiteren Unglücksfälle vorgekommen.

## N a c h t r ä g l i c h.

Die Eröffnungsfeier in Bezug auf die Leipzig-Dresdener Eisenbahn wird den Bewohnern unserer Stadt gewiß unvergesslich bleiben. Es dürfte daher vielleicht Vielen und selbst Manchem der an der Eröffnungsfahrt Theil nahm, interessant sein, auch in diesen Spalten das Gedicht zu lesen, womit der Dresdener Stadtrath und die Stadtverordneten der Residenz die Leipziger Freunde nach ihrer ersten Ankunft auf der Eisenbahn am 7. April d. J. im Saale der Harmonie begrüßten. Die Melodie des herzlichen Grußes ist das bekannte „Bekränzt mit Laub etc.“, und er lautet:

Schon oft ertöntem hier der Freude Lieder,  
der Harmonie geweiht,  
und laut beim Klang der Becher hallte wieder  
der Sänger Fröhlichkeit.

Doch niemals sah, selbst bei den schönsten Festen,  
die Göttin, die hier thront,  
von solchen seltenen und willkommenen Gästen,  
wie heut, ihr Haus bewohnt.

Und diese Gäste, die in unserm Kreise  
erstaunt und froh zugleich  
wir seh'n, verehete Freunde von der Pleiße,  
begrüßen wir in Euch.

Wir sind erstaunt: — ein Raum hielt uns geschieden  
vor wenig Stunden nur,  
durch welchen einst zwei Tage lang in Frieden  
die gelbe Kutsche fuhr.

Wohl steh' auch hier die Zeit es nicht beim Alten:  
Mit Freuden sahen wir  
das Ledge sich zum Eldenden gestalten  
auf Sachsens Postrevier.

Schnell flieht die Zeit, in jedem Augenblicke  
fällt eine Blüthe ab  
vom Kranz, den uns zur Freude und zum Glücke  
das flücht'ge Leben gab.

Drum wohl dem Wanderer, der auf leichte Weise  
das ferne Ziel gewohnt,  
und dem die Zeit, die rasche, auf der Reise  
nicht unbenützt verrinnt.

So schreite denn nun immerhin zum Kampfe  
die alt' und neue Zeit,  
erstickt nur nicht im neuen Kohlendampfe  
die alte Wiederkeit.

Doch seht, uns sagt, mocht' auch der Dampf ihn trüben,  
der Freunde heit'rer Blick:

„Wir sind die alten Freunde Euch geblieben  
und lehren so zurück.“

Drum mischt in unser Staunen sich die Freude,  
Euch so bei uns zu sehn,  
und das Verlangen auch, daß dieß, wie heute,  
mag immerfort geschehn.

Und sollt' es nicht? — Ob uns am Strand der Elbe,  
Euch an der Pleiße Strand  
die Heimath blüht, uns alle eint dasselbe  
geliebte Vaterland.

Sind ihm wir treu, wie's edlem Sinn gebühret,  
dann wird — o, stimmt ein! —  
fest wie die Bahn, die uns zusammen führet,  
auch uns're Freundschaft sein.

In diesem Sinne laßt uns leben, handeln,  
er giebt uns frohen Muth,  
und dann, dann steht's mit unserm Thun und Wandeln  
und unsern Actien gut.

## Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 20. April, Früh: Gottesdienst.  
Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

### Hauptgewinne

3r Ziehung 5r Classe 15r K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Donnerstags, den 18. April 1839.

Nummer.	Thaler.	bei Hrn.	Wendner in Leipzig.
28300	10000	bei Hrn.	Wendner in Leipzig.
11302	5000	„	Wallerstein in Dresden und Herrn Beyer und Sohn in Freiberg.
11475	2000	„	Wallerstein und Hrn. Trescher und Comp. in Dresden.
29507	2000	„	Diegel und Herrn Hord in Leipzig.
9504	1000	„	Diegel in Leipzig und Herrn Jacobi in Schneeberg.
536	1000	„	Wallerstein in Dresden.
18796	1000	„	Wallerstein in Dresden.
25404	1000	„	Wendner in Leipzig.
21339	1000	„	Trescher in Gera.
10921	1000	„	Albanus in Weissen.
18696	400	„	Wallerstein in Dresden und Hrn. Seyffert in Leipzig.
32046	400	„	Cassirer Wühlberger in Dresden und Hrn. Feurich in Bittau.
12789	400	„	Seyffert in Leipz. u. Hrn. Schramm in Baugen.
14592	400	„	Pindner's Erben in Dresden.
21425	400	„	Stein u. Comp. in Dresden.
23463	400	„	Hord in Leipzig.
30871	400	„	Hord in Leipzig und Herrn Sommer in Dresden.
15998	400	„	Zhierfelder in Neutkirchen.
26323	400	„	Jasildes in Plauen.

Nnummer.	Thaler	bei Hrn.	Wannach in Ebbau und Hrn. Feurich in Bittau.
11691	200	bei Hrn.	Wannach in Ebbau und Hrn. Feurich in Bittau.
6262	200	„	Wallerstein in Dresden u. Herrn Schramm in Baugen.
1390	200	„	Zhierfelder in Neutkirchen.
15410	200	„	Hord in Leipzig.
10457	200	„	Zhierfelder in Neutkirchen.
22707	200	„	Albanus in Weissen.
4396	200	„	Bogel und Herrn Wendner in Leipzig.
13257	200	„	Jacobi in Schneeberg und Herrn Cassirer in Pirna.
7164	200	„	Hord in Leipzig.
5858	200	„	Wendner in Leipzig.
703	200	„	Diegel in Leipzig, Herrn Feurich in Bittau und Herrn Knosfer in Augustsburg.
4875	200	„	Weyer in Seithain.
27008	200	„	Wallerstein in Dresden.
5707	200	„	Weyer in Seithain und Herrn Feide in Annaberg.
27178	200	„	Cassirer Wühlberger und Herrn Ronthaler in Dresden.
23297	200	„	Ullmann in Kommasch und Hrn. Feurich in Bittau.
30248	200	„	Zhierfelder in Neutkirchen.
4835	200	„	Weyer in Seithain.
15411	200	„	Hord in Leipzig und Herrn Sommer in Dresden.
33984	200	„	Diegel und Hrn. Bogel in Leipzig.
132	Stück à 100	Thaler.	

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. April, zum ersten Male:  
Der Brauer von Preston, komische Oper  
in 3 Acten nach Leuven und Brunswik vom  
Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Adam.

Sonnabend, den 20. April, zum ersten Male:  
Der reiche Mann, oder: Die Wassercur,  
Original-Lustspiel in 4 Acten von D. Carl Löffler.



Wir machen wiederholt darauf aufmerksam,  
daß wir nur für dasjenige Gepäck haften, für  
welches Garantie Schine genommen sind, wäh-  
rend alles Reisegepäck welches ohne Garantie  
aufgegeben wird, der eigenen Obhut des Publi-  
cums überlassen bleibt. Leipzig, den 16. April 1839.  
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

## Die polytechnische Gesellschaft in Leipzig.

hät heute ihre siebente Versammlung, Abends 7 Uhr, in  
ihrem Locale, Bürgerschule parterre. Es werden dazu nicht nur  
sämmliche Mitglieder, sondern auch die anwesenden Fremden,  
welche für die Fortschritte d. s. Gewerwesens Interesse haben,  
ergebenst eingeladen.

Eine Bazarde, in Offenbach gebaut,  
ein schöner vierstücker Wiener Reisewagen mit ganz vorzügli-  
cher Einrichtung und allem Zubehör,  
eine viersitz. Achs-Chaise desgl.,  
sämmlich in gutem Stande, sollen Montag, den 22. April Vor-  
mittags 10 Uhr, auf dem Kopplage vor dem Postkalle verstei-  
gelt werden. Ferd. Förster.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhand-  
lungen zu haben:

## Nützliches Buch für die Küche

bei  
Zubereitung der Speisen

von  
A. C. Lehmann,

Lehrer der Kochkunst zu Dresden.

Sechste verbesserte Auflage. Geb. Preis: 2 Thlr.  
Die zahlreichen Auflagen beweisen den Werth dieses Kochbuchs,  
was, dem innern Gehalte, der Ausführlichkeit und Deutlichkeit  
nach, an der Spitze aller ähnlichen Bücher steht.

In 1400 Capiteln findet man Alles, was zur Koch- und  
Bäckkunst gehört, so wie die gründlichste Anweisung zur Berei-  
tung aller Arten von Getränken.

Mit dieser Reichhaltigkeit verbindet dieses Kochbuch einen Vor-  
zug, der fast allen andern Büchern der Art abgeht. Es ist dieß  
die deutliche, klare, einem jeden verständliche Spra-  
che und Darstellungsweise, — wer dieser so'gt, der wird  
sich bald überzeugen, daß sich in der Anwendung Alles so ver-  
hält, als hier gelehrt wird; und es sind nicht erst wie bei so  
vielen andern Kochbüchern eine Menge unglücklicher Versuche zu  
riskiren.

## Merkantilische Annoncen

jeder Art finden durch die  
Allgemeine Zeitung des Geld-, Staats-  
papier-, Wechsel- und  
Actienwesens

zahlreiche Leser. — Raum einer Zeile: 1 Groschen. —  
Abonnement: vierteljährlich 16 Gr. —  
Expedition: Nicolaisstraßen- u. NicolaiKirchhof-Ecke Nr. 765.

Subscription auf eine Familien-Erinnerung als  
Zimmerverzierung.

## Gedenktafel

an die dreihundertjährige Jubelfeier der Einführung  
der Reformation in Sachsen.

Bildet ein großes Tableau, welches in sieben geschmackvoll und  
geschichtlich treu ausgeführten Bildern eben so viele auf die Ein-  
führung der Reformation bezügliche Scenen mit den Bildnissen  
der berühmtesten Reformatoren (Luther, Melancthon u.)  
enthält, und daher für jeden Protestanten, dem Luther ein  
Herald geworden, eine höchst schätzbare Erinnerung an diese  
so merkwürdige Festfeier für Kinder und Kindeskindeu gewährt.

Subscriptionspreis 16 Gr., später 1 Thlr.

Zugleich erscheint damit eine  
Kurze Geschichte der Reformation, insbesondere ihrer  
Einführung in Sachsen,

welche das Wissenswürdigste der Reformationsgeschichte  
und eines unsterblichen Ereignisses, wie es sich in fast allen  
Orten unseres Vaterlandes gestaltete, klar und  
bündig darstellt, und jeden mit der bevorstehenden  
Feierlichkeit und ihren Ursachen vollkommen vertraut  
machen wird. Auch wird dieses Schriftchen noch besonders die  
Geschichte der in älterer und neuerer Zeit entstandenen reli-  
giösen Secten, z. B. der Quäker, Wiedertäufer,  
Herrnhuter, Mucker, Stephanisten u. s. w. enthalten.

Subscriptionspreis 8 Gr., später 12 Gr.

Subscription nimmt an in Leipzig

C. B. Volet (Nicolaisstraße Nr. 561).

## Leipziger Allgemeine Zeitung.

### Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.  
jede einzelne Nr. 1 Gr.

**Inserate** werden in das Hauptblatt  
der Zeitung aufgenommen und der Raum einer  
Zeile wird mit 1 1/2 Gr. berechnet.

**Expeditionen:** Alter Neumarkt, große Feuerkugel,  
und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und  
Inserate angenommen und die Zeitungen Abends  
abgeholt werden können.

Leipzig, im April 1839.

J. A. Brockhaus.

### Circular.

Ich zeige Ihnen hiermit ergebenst an, daß ich die gegenwärtige  
Messe mit einem großen Lager eigener und englischer Verlags-  
und Commissionstitel besuche, — und lade Sie zur Ansicht der-  
selben ergebenst ein.

Mein Geschäftslocal ist dahier 1 Treppe höher als das Comptoir  
des Herrn Kollmann, in demselben Hause.

Leipzig, Jubilatemesse 1839.

A. A'her.

## Kunstanzeige.

B. S. Berendsohn, Buch- u. Kunsthändler  
aus Hamburg, Auerbachs Hof, 1. Et., am Markte,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein Lager und seine Auskeltung  
der neuesten

Pariser Kupferstiche und Lithographien,  
und ladet alle Kunstfreunde zur gefälligen Ansicht derselben ganz  
e ergebenst ein.

**Wechsel, Rechnungen, Anweisungen, Beipackzettel, Quittungen, Papier-Oblaten** mit einfachen und doppelten Buchstaben u. dergl., verkauft im Ganzen und Einzelnen  
 Carl Drobisch,  
 in Auerbachs Hofe Nr. 22.



## Empfehlung

des  
 physikalischen Magazins von M. Tauber,

in Leipzig: Grimma'sche Gasse Nr. 758,  
 in Dresden: Schloßgasse Nr. 293.

Folgende gut gearbeitete Instrumente, als:  
 Mikroskope, Loupen, botanische, chemische und mineralische Bestecke,  
 Fernrohre zum Handgebrauch, so wie größere dergl. mit Stativ u.,  
 Theater-Perspective für ein und beide Augen, in den neuesten Formen,  
 Feldstecher von Plösel und von mir gefertigte,  
 Camera obscura und camera lucida,  
 Reizzeuge, Gold-, Diamant- und Thara-Waagen in den verschiedensten Qualitäten,  
 sind daselbst zu den möglichst billigsten Preisen stets zu haben.  
 Außerdem werden alle in dieses Fach einschlagende Instrumente und Apparate genau nach Vorschrift zu den angemessenen billigsten Preisen geliefert, und Reparaturen davon angenommen.

**Empfehlung.** Unterzeichnete empfiehlt sein assortirtes böhm. Krystall-Glaswaaren-Lager eigener Fabrikation, welches größtentheils in echtfarbigem vergoldeten und gravirten Gegenständen besteht, versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung. Seine Bude befindet sich auf dem Marktplatz, in der Reihe Nr. 12. W. Hoffmann aus Meißnerdorf in Böhmen.

**Empfehlung.** Neue Pariser seidene Sonnen- und Regenschirme sind heute angekommen zum reellsten Fabrikpreise.  
 W. F. Rehlhose, unter dem Paulino.

U. s. r. Lager von Malerfarben und Bleiweißen, so wie auch Bernstein und Copallack empfehlen billigst  
**Brendel & Bieweg, Thomaskirchhof Nr. 109.**

**Strohüte** werden nach französischer Art gezeichnet und nach dem neuesten Modellen geändert: Reichsstr. Ecke vom Böttchergraben Nr. 434.  
 W. Pichel.

**Anzeige.** Stallmeister Klöppenburg ist hier eingetroffen mit einem Transport Wagen- und Reispferden, von echt dänischer vorerbetem Stamme, englisch und Langschwefse, arittener und eingefahrener Pferde. Sein Stand ist wie in früheren Messen am Hofplatz im Kurp. ing.

## Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der  
**Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern**

zum Bezeichnen der Tuche von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

**Pietro Del Vecchio,**

Ecke vom Markt und Barfußgäßchen.

## Anzeige für Blumenfreunde.

R. C. Affourtit aus Lisse bei Paris zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch an, daß die Frühjahrsendung seiner Gewächse von Rosen, Rhododendron, Azaleen, den neuesten Zwerg-Georginen, mehren Blumenwiebeln und Samereien hier angekommen, und das Verzeichniß davon in seinem Gewölde in Barthels Hofe unentgeltlich zu empfangen ist.

Anzeige. Bei Herren

**Gebrüder Baumann,**

Petersstraße Nr. 31,

befindet sich so während Commissions-Lager der

**Königl. sächs. concessionirten Dampf-Chocolaten-Fabrik**

von C. Weigel in Schleußig bei Leipzig,

und werden daselbst sämtliche Fabrikate zu den bekannten und festen Preisen in stets frischer und reiner Waare verkauft, so wie auch dieselben in den schon bekannten Handlungen in Leipzig fortwährend zu haben sind.

**Firmen und Lehrbriefe** aller Art schreibt schnell und billig  
 J. Dessy, am Raub Nr. 870, 3. Etage.

**Für Juwelen, Perlen und cost. Steine** zahlt die höchsten Preise

Sam. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 516,  
 neben dem rothen Stiefel.

**Wohnungs-Veränderung.** Meine Wohnung ist für diese und folgende Messen im Hinterhause des Kranich, 1 Treppe, Eingang im Zwinger, welches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige, und werde zum 28. April anzutreffen sein.  
 J. C. Schimpf aus Penig.

**Localveränderung.** Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Schenk-wirtschaft

aus Nr. 18, neuer Neumarkt, auf die Quergasse, Hintergassen-Ecke Nr. 1217, Hrn. Maus-remmeister Brunerts Haus, verlegt habe, und bitte mich in meinem neuen bequemeren Locale gütigst zu beehren. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste stets mit gutem Bier und anderen Getränken, geräucherter Wurst, Schinken, frischer Sülze u. s. w. bestens zu bedienen. Leipzig, 17. April 1839. C. G. Butter.

## Schweizer-Käse,

beste fette Waare, empfing und empfiehlt

R. Sever, Markt Nr. 2.

**Rum,** diverse Sorten, und seine **Punsch-Essenz** verkauft von vorzüglicher Qualität und billig  
 J. A. Richter, Markt Nr. 171.

**Verkauf.** Wasserdichte Röcke in der Art wie Makintosh's, und dergleichen lange Kragen verkaufen zu dem festen Preise von 4 Thlr. 12 Gr. pr. Stück

**Florey & Helfer,**  
 Hainstraße Nr. 198.

**Verkauf.** Ein schön Vanille liegt billig zu verkaufen:  
 Thomaskirchhof Nr. 109.

**Partie-Verkauf.**

Eine Partie Strohhüte werden, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise, in Nr. 612, 1 Tr. hoch, verkauft.

## Verkauf.

Pariser Mouffeline de laine, Zize, Mouffeline, Zaconets, Badiste à Fleurs, damassirte Ponsdichery und eine reiche Auswahl anderer neuer Kleiderstoffe empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. S. Meyer.

Billige Uhren: moderne 1gehäufte, gut und richtig gehend, Taschenuhren 4 Thlr., die schönsten Stuh- und Rahmen-Uhren 11 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Verkauf. Eine feine franz. Taarierwaage nebst Gewichten im Gehäuse, so wie auch eine Partie f. stählerne Waagbalken nebst messingenen Schalen liegen billig zu verkaufen im Thomsgäßchen Nr. 103.

Verkauf. Von feinen  
**Wasch- und Tafelschwämmen**  
empfehlen ihr Lager  
**Brendel & Bieweg,**  
Thomsgäßchen Nr. 109.

Verkauf. Eine fast ganz neue, modern gebaute einspännige Chaise soll billig verkauft werden.

Nähere Auskunft darüber wird in der Exped. d. Bl. erteilt.

Verkauf. 200 Dyd. weiße Steingutteller sind in einzelnen Duzenden zu 10, 11, 12 Gr., in Partien billiger zu haben, bei  
W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse.

Verkauf. Echte Brabanter Spigen (Points) liegen zur Ansicht bereit, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11, bei  
Ferdinand Kandler.

Verkauf. Steingutteller, porzellanartig, empfehle ich von 16 bis 18 und 20 Gr. das Duzend; desgleichen eine große Auswahl französischer und englischer gedruckten Steinguts, so wie auch Porcellan-Geschir mit und ohne Gold. Wiederverkäufern werde ich vorzüglich reelle Preise stellen. Desgleichen empfehle ich das Duzend lange Hauspfeifen, fertig, von 2 bis 3 Thlr., Pfeifenköpfe von 5 bis 16 Gr., so wie ordinäre von 6 Pf. bis 3 Gr. das Stück.  
W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Verkauf. Seidenwaaren, französische und Wiener Shawls und Umschlagetücher empfiehlt  
J. S. Meyer.

Verkauf. Ein ausgezeichnet schöner, in London erbauter Reisewagen, mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehen, ist wegen Abreise des Eigenthümers zu verkaufen.

Wo? erfährt man im Gewölbe, Brühl Nr. 421.

Verkauf. Das Gros weiße, bunt gemalte Pfeifenköpfe kostet ohne Beschlagnahme 2 Thlr., desgl. beschlagn. 4 Thlr.; desgl. feinere zu sehr angenehmer Preise, franz. Golddevisen-Lassen, das Duzend von 2½ bis 6 Thlr., werden auf dem Markte, 2. Budeische, bei W. F. Mehlhose, verkauft.

### Federnverkauf.

Zu dieser Ostermesse sind wir mit einer großen Auswahl gutgeriffener böhmischer Bettfedern und Daunen angekommen und verkaufen sie zu ganz billigen Preisen.

W. Jser, Ritterstraße Nr. 713.

Flügelverkauf. Ein sehr guter, halbdreißiger, octaviger Stuhlfügel, von einem berühmten Meister gebaut, ist für den festen Preis von 67 Thlr. im Gewandgäßchen Nr. 623, 4. Tr. hoch, zu verkaufen.

## Ausverkauf von Leinen.

Um baldmöglichst damit zu räumen, verkaufe ich die noch vorhandenen Waaren, als: starke, mittelfeine, feine und ganz feine Leinwand, Batist, Zaconet, Schirting, Futterkattune, Kattune, halbleinene Zeuge, Singhams, blaue und schwarze Leinwand, englisches Leder, Atlas-Drell, noch billiger als früher,  
André Dupont,

Reichstraße Nr. 584, 1. Et., dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Angelstöcke: elegant mit 3 Theilen zum Zusammenschieben, 16 Gr. bis 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 große Wachsstocktafel, mehre Wachsstockteppiche, 1 Stehpult mit vergierter Einfassung, 1 Cello, 1 Violine, 2 Glaskasten, 1 große Packkiste und einige Gartengeräthe. Brühl Nr. 513, 1 Treppe hoch rechts.

Zu verkaufen ist sehr billig eine ganz vortreffliche Pariser Ebenholzstöße mit allen silbernen Klappen durch  
A. Hensch, vor dem Hintertore, ganz nahe an der Braunkohlen-Niederlage, Nr. 9.

Zu verkaufen sind mehre junge Ziegen und Böcke: Hintergasse Nr. 1234.

Zu verkaufen ist eine Gartenlaube, gebielt, tapeziert und mit Marquise und Vorhängen von Zwillich versehen, auf der Windmühlengasse Nr. 861. Näheres zu erfragen in der ersten Etage daselbst.

Zu verkaufen steht ein sehr gut gehaltener Mahagony-Flügel, von Lauterer in Wien, bei  
A. Breitschneider, am Raue Nr. 868.

Eine Partie Ochsenklauen sind zu verkaufen und in der Fleischergasse Nr. 226 von früh 7 bis 9 Uhr zu erfragen;

### Desgleichen

wer ein Quantum Cigarren aus fremden Tabaken billig verkaufen will, der beliebe es in der Fleischergasse Nr. 226 parterre anzugehen.

Alten leichten Berliner Röllentaback à 2½ — 3 Gr. pr. Pfd. verkaufen  
**Schuchard & Planitz,**  
Markt Nr. 1, Eckhaus der Petersstraße.

**SELLIER ET  
COMP.**

erlauben sich ihr wohlaffortirtes Lager abgelagerter Cigarren in den Preisen von 12 bis 85 Thlr. mille in ¼ und ½ Kisten, sowohl für Verkauf en gros, als im Einzelnen dem geehrten Publikum zu empfehlen.

Auf Silva brown à 14 Thlr. mille,  
Havanna à 12, 18, 19 und 21 Thlr. mille, glauben wir besonders aufmerksam machen zu dürfen.

### A. G. W. Pfeiffer aus Elberfeld

bezieht die gegenwärtige Messe zum ersten Male und erlaubt sich, den resp. Herren Einkäufern ein wohl assortirtes Lager feiner seidener, halbseidener und baumwollenen Fabricate zur gef. Abnahme bestens zu empfehlen.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.



### Nein auf das Neueste assortierte Stutzuhren - Lager

bietet zu gegenwärtiger Ostermesse ein reiches Assortiment der allerneuesten Modells dar. Hoffend, jeder Concurrerz entgegen treten zu können, ersuche ich die resp. Herren Einkäufer, sich von der Preiswürdigkeit und Güte dieser Waaren zu überzeugen, wobei ich noch bemerke, daß ich bei Abnahme von Partien einen annehmbaren Rabatt bewillige.  
L. Ernst in Leipzig, Thomasz. Nr. 106.



Nein reich assortiertes

### Ancre - und Cylinderuhren - Lager

empfehle ich unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.  
L. Ernst, Thomasz. Nr. 106.

### Liebach Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich.

Lager von Mousseline, Jaconets, Callicos, Challys, Mousseline delaine etc., eigener Fabrik,  
Brühl No. 419.

### L. Ponson Boulon aîné et Comp. aus Paris.

Große Auswahl von Bijouterien nach dem neuesten Geschmack, wie auch in Pariser Artikeln, als: Brillen, Lognetten, Theater-Perspectiven, silberplattirten und Bronze-Waaren.  
Reichstraße, Nr. 426, 2 Treppen.

### Die königl. sächs. concessionirte Wand- Uhren - Fabrik zu Karlsfeld,

im Obererzgebirge, empfiehlt ihr vollständiges Lager zu den billigsten Preisen. Grimma'sche Gasse Nr. 608, neben der Löwenapotheke.

### C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau, beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohl-assortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmack. Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennicke, Strohhutfabrikanten, Reichstraße, neben Kochs Hof Nr. 403.

### Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 399, im ersten Stock.

### L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

empfehle sein wohl-assortirtes Lager sorgfältigst davor-ast gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack. Local: Reichstraße Nr. 543.

### Lager rother Collicoes und Tücher

von

Wilhelm Zais aus Cannstadt,

am Brühl Nr. 614.

### Eine Partie

kleiner Schwarzwälder Uhren

ist zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Goldhahngäßchen Nr. 533, 2 Treppen hoch.

### T. A. Richter,

Weinhandlung am Markte Nr. 171,

verkauft seine französische, Rhein-, Würzburger und Pfälzerweine, so wie Madeira und Portwein von guter Qualität und billig.

### Echten Hamb. Justus-Tabak u. echte Havanna - und Bremer Cigarren,

abgelagert und in großer Auswahl, empfiehlt  
Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 519.

### Römische Silberarbeiten (filograna),

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, empfiehlt zu  
Fabrikpreisen

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.



### Franz Paezolt,

Sonnen- und Regenschirm-  
Fabrikant aus Breslau,

empfehle sich mit seinem zu gegenwärtiger Jubiläummesse ganz besonders reichhaltigen Lager der elegantesten seidenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirme nach dem allerneuesten Geschmacke und verspricht dabei die bekannte reelle Bedienung.  
Das Waarenlager ist Katharinenstr. Nr. 370.

### Conrad Bury aus Paris,

Reichstraße Nr. 541,

empfehle sein assortirtes Lager neuester Pariser Bijouterien und Brillengestelle in allen Sorten.

### Florey & Helfer,

Wachstuch-, Fusstapeten- und Rouleaux-  
Fabrikanten, Inhaber der königlich sächsischen  
goldenen Preis-Medaille,

waren im Laufe des Winters bemühet, die vorzüglichsten Muster in Tischdecken, Fußtapeten, Wachstüchern in Stücken aller Art, Rouleaux, Fenster-Vorhängern, so wie allen hierher gehörenden Artikeln anfertigen zu lassen.

Das Verkaufs-Local befindet sich Hainstraße Nr. 198, wo die einzelnen Gegenstände aufgestellt sind, wodurch den Herren Einkäufern ein schneller Ueberblick verschafft wird.

### C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes  
Bijouterie - Waaren - Lager.

### Brückenwaagen

eigener Fabrik,

für deren solide, eine lang- Brauchbarkeit verbürgende Bauart die achtbarsten Zeugnisse anerkennend sprechen, empfiehlt in allen Größen zu den möglichst billigen Preisen

Friedrich Kortmann aus Arnstadt.

Stand: auf dem Markte, vor dem Hause Nr. 337, neben der alten Waage.

Commissionslager: In und außer den Messen bei  
Herrn C. F. Weithas, neuer Neumarkt Nr. 16.

Die  
**Berliner Meubles-**  
 und  
**französische Tapeten-Handlung**  
 von  
**J. D. Engelmann,**

Petersstrasse No. 80, erste Etage,

empfiehlt sich mit einem aufs Reichhaltigste assortirten Lager feiner Mahagony-Meubles und wird die Ausmeublung großer Säle, ganzer Etagen und herrschaftlicher Schlösser nach jeder Aufgabe binnen kurzer Zeit aufs Billigste ausgeführt, wobei noch zu bemerken, daß stets eine große Auswahl f. Damaste, satin d'Amérique, Haartuch, Sammet und Seide in den neuesten und geschmackvollsten Dessins vorrätzig ist und für die Güte der Meubles auf jede Zeit **Garantie** geleistet wird.

Auswärtigen Abkäufern größerer Partien steht mein **Meubleswagen**, welcher mit meine Waare stets **unemballirt** und unbeschädigt von Berlin bringt, gegen eine billige Vergütung zu Gebote.

### Billiger Tapeten-Verkauf.

Außer meinen geschmackvollen neuen Tapeten empfehle ich eine Partie aufrangirter Tapeten à 3 — 4 Thlr. die mitte Stube nebst allem Zubehör.  
 J. D. Engelmann.

## Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt, Hainstrassen-Ecke No. 194.

Ob schon es leicht erklärlich und allgemein anerkannt ist, daß wirklich gute und solid gearbeitete Meubles nie zu sogenannten Spottpreisen rechtlich geliefert werden können, dafür aber auch durch langjährige Dauer den kleinen Preisunterschied hinreichend ersetzen, so haben wir uns doch entschlossen, von jetzt an eine bedeutende Partie feiner Mahagony- und anderer Meubles von anerkannt erprobter Güte zu sehr herabgesetzten Preisen zu veräußern und bitten bei Bedarf geneigtest Rücksicht darauf zu nehmen.

## Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof No. 172.

Hiermit empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes Lager feinsten Mahagony- und Zaccaranda-Meubles, in den neuesten und geschmackvollsten Fagonen. Da ich selbst Fabrikant bin, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, unter **Garantie** für die Güte der Waaren, meinen werthen Abnehmern die billigsten Preise zu stellen.  
 Herrmann Krieger.

Zum Transport der Meubles habe ich einen in Federn hängenden Meubles-Wagen fertigen lassen, wodurch die so kostspielige Emballage erspart wird.

Zu Räumungen in Sommerloais etc. vermiethen ich diesen Wagen unter billigen Bedingungen.

Anzeige. Unter vielen neuen Waaren, die wir zu gegenwärtiger Messe erhielten, empfehlen wir besonders brillante Chalyß und Mouffelin de laine-Roben, schön gedruckte und gewirkte Thibets, Bombasetts und Eccossine Kleider, franz. und engl. breite und schmale Zige und Kattune, Mouffeline und Tacconets, eine sehr reiche Auswahl franz. und Wiener Umschlagetücher,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  große Thibets, Mouffelin de laine und halbseidene Tücher, Shawls, echt ostind. Taschentücher, Beinleiderzeuge, Westen-Piquees etc.

Franke & Hasler, Reichstraße.

## Die Reisszeug-Fabrik von C. F. A. Reyher

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager zu sehr billigen Preisen: auf dem Markte in der 11. Budenreihe.

### Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Gasse No. 7 u. 8,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager

englischer und französischer Teppiche,

Teppichzeuge, Reise-, Damen- und Kindertaschen, Tischdecken etc.

Hierzu eine Beilage.

Forst  
he  
Forst  
T  
Nier  
ter  
Lieb  
Ch  
Fran  
G  
Cabin  
32

Lang  
Med  
Se  
Chat  
L  
Fein

L a  
bi

Mal  
Blus  
d  
Toc  
Mac  
Por  
Cyp  
San

R  
Run  
wer  
Jam  
d  
d  
Ara  
Fei  
Lei

Lü  
bra  
Di

zu

17

9

### Tischweine, weisse.

Forster, Würzburger, Deidesheimer,	13 Bout.	3, 3½, 4 Thlr.,
Forster Traminer, Deidesheimer Traminer,	- - -	4½ -
Niersteiner, Rüdesheimer, Hattenheimer,	- - -	5 -
Liebfrauenmilch, Geisenheimer Charlachberger,	- - -	6, 8 -
Franzweine, Haut Sauterne, Graves,	- - -	2½, 3, 4, 5 -
Cabinetweine, superff. älterer und jüngerer	20, 24, 28, 32 Gr. à Bout.	In Gebinden billiger.

### Tischweine, rothe,

Languedoc, St. Gills, St. George, Medoc fin, Medoc, Estephe, Medoc St. Julien,	13 Bout.	3, 3½, 4 Thlr.,
Chateau Margeaux, Lafitte, Pichon Longueville	- - -	5, 6 -
Feinste Bordeauxweine, verschieden,	20, 24, 32 Gr. à Bout.	In Gebinden billiger.
Landweine, rothe und weisse à 4, 5 Gr. à Bout.,	in Gebinden billiger.	

### Desertweine.

Malaga, jüngerer und älterer,	16, 20, 24 Gr. à Bout.,
Muscato Lüneel	16 - à -
do. Rivesaltes	24 - à -
Tockayer Ausbruch	36, 48 - à -
Madeira ff.	16, 20, 24, 36 - à -
Portwein	24, 32 - à -
Cyperwein	24 - à -
Samos	20 - à -

### Rum, Arac, Punsch-Essenz,

Rum zu westind. Rum	6, 8 Gr. à Bout.,
Jamaica-Rum	10 - à -
do. do. alter	12 - à -
do. do. superff.	14, 16 - à -
Arac de Goa	20 - à -
Feine Punsch-Essenz	16, 18 - à -
Leipziger do. do. von Rum	20 - à -
do. do. do. von Arac	1 Thlr. 2 - à -
do. Grog-Essenz	1 - - - à -

In der Weinhandlung von  
**Gotthelf Kühne,**  
Peterstrasse No. 34.

Verkauf. Frischer und geräucherter Rheintachs, Rhein- und Lüneburger Brücken, ungar. Rindszungen, westphäl. Schinken, braunschw. Cervelat, Trüffel- und Zungenwürste und Hamburger Rindfleisch sind zu haben bei  
J. E. Postel, Halle'sche Caffenecke Nr. 472.

Verkauf. Einige Häuser mit Gärten im neuen Anbaue sind zu verkaufen durch  
G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Wein- und Delgefäße in allen Größen bei  
Wilhelm Straube, Serbergasse Nr. 1121.

Zu verkaufen ist ein Haus in guter Messlage, welches 1700 Thlr. Einnahme hat, durch  
G. Stoll, Nr. 285.

Zu verkaufen ist ein schwarzes, eingefahrenes Pferd, und ist Näheres zu erfahren beim Hausmanne im Plauen'schen Hofe.

### A. F. Naake, Seiden - Knopf - Fabrikant

aus Berlin,

bezieht wiederum die Leipziger Messe mit einer bedeutenden Auswahl von seidnen Knöpfen, Schnüren, Borden, Simpen, ungarischen Brust- und Taschen-Besätzen, Uhr-Schnüren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung der allerbilligsten Preise. Sein Stand ist auf dem Rasch-Markte, dem Rathhaus-Portal gegenüber.

**Neue Kaffeebreter und Brotkörbchen,**  
und viele andere schön lackirte Blechwaaren, so wie auch neue sehr niedliche

**Spielsachen von lackirtem Blech,**  
worunter Springbrunnen in vielerlei Formen, empfing und verkauft zu billigen Preisen

Carl Schubert, Grimma'sche Gasse,  
der Salomonis-Apotheke gegenüber.

### Dresdener Musik-Instrumente, neuester Construction.

Oboen, Flöten, engl. Basshörner, zur Ansicht und zum Verkaufe in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von  
C. A. Klemm,  
neuer Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

### Moritz Elimeyer,

Königl. sächs. Hof-Juwelier aus Dresden  
Brühl, im schwarzen Kreuze No. 475,  
1. Etage,

kauft Juwelen, Perlen und antike Gegenstände, als in Gold, Silber, Bronze, Emaille, Elfenbein, Schildkrot u. und alle dahin einschlagenden Artikel zu den höchst möglichen Preisen.

### H. Münster & Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten colorirten Steinen. Auch kaufen sie Brillanten und Perlen: Reichstraße Nr. 545.

### J. F. Werner & Sohn aus Berlin

verkaufen ihr Fabricat von Sonnen- und Regenschirmen von heute an auch im Einzelnen.  
Der Stand ist am Markte, Ecke der 12. Bienenreihe.

### Lager von Reitzeugen,

als: Sätteln, Säumen und Trensen mit und ohne G. b. 11e, Halftern, Satteldecken, Steigbügel, Sporen, Kandaren, Reitpeitschen, Reitstöcken u. m. dgl. empfehlen sich unter Zusicherung reellster Bedienung  
Gebrüder Tecklenburg.

**Das geogr.-lithogr. Institut von O. C. Apelt**  
ist jetzt im Stande, seine 2- und 4theiligen Schulgloben zu herabgesetzten Preisen liefern zu können.

### Adolph Kreibitz

empfehlen sich mit allen Gattungen Liqueur-, Wein-, Effig- und Delgestellen sammt den dazu gehörigen Gläsern im Duzend zum billigen Preise. Der Verfertiger dieser Waaren hat seine Bude vor dem Grimma'schen Thore, der Paulinerkirche gegenüber.

## Alexander Benkovits,

Juwelier aus Wien,  
empfehlen sein neu sortirtes Lager von  
**Bijouterie, Waaren.**  
Reichstraße Nr. 541.

**Gefärbte und lackirte Korbgeflechte,**  
in den verschiedensten Formen, empfiehlt zu Fabrikpreisen  
Carl Schubert, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

### Die Zerbster Steingutfabrik

befindet sich diese Messe nicht in der Steingutreihe, sondern dem  
Augusteum gegen über, und empfiehlt ihr Waarenlager zu den  
billigsten Preisen.

**Das geogr.-lithogr. Institut von O. C. Apelt**  
empfehlen sich zur Fertigung aller lithographischen Arbeiten, und  
verspricht bei den billigsten Preisen die prompteste und kunstge-  
rechte Ausführung, sowohl in Druck als Lithographie.

Mit einem vollkommen assortirten Lager von  
feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen,  
Halbtuchen, Casimiren, Circassiennen, wollenen  
englischen Flanellen, und den neuesten  
Sommer-Buckskins

empfehlen sich die  
**Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zürn,**  
am Markte No. 171, neben Stieglitzs Hofe.

## F. Danckert & Comp.

in

**Leipzig.**

**Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung**  
(Grimma'sche Gasse Nr. 579)

empfehlen ihr ganz neues und vollständig assortirtes Waaren-  
Lager der schönsten und neuesten Stoffe zu den billigsten Preisen.

## J. Theodor Hey

aus Mühlhausen

empfehlen sich diese Ostermesse zum ersten Male mit gedruckten  
Collegias in allen Farben. — Stand: Nicolaistrafte Nr. 752, neben  
der Stadt Hamburg. —

**Charles Colin Söhne aus Hanau,**

Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager modernster Bijouterien und  
goldener Dosen. —

## Wasch-Seife,

schöne trockene Waare à 14 Lhr. erhalten in Commission,  
**Brendel & Bieweg,**  
Thomasgäßchen Nr. 109.

## Joh. Jos. Vaconius,

Teppichfabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 404, am Salzgäßchen,

empfehlen sich mit einer reichen Auswahl aller Größen Sopha-  
und Vorlage-Teppichen, Reisefäcken, Damentaschen,  
Schul- und Umbänge-Taschen zu den billigsten Fabrikpreisen.

**Die Stickmuster-Verlagshandlung**

von

**Seiffert & Comp.,** vormals A. Nicolai  
aus Berlin,

ist Reichstr. No. 426/27, im Tannenhirsche.

## Ferdinand Burckhardt

aus Berlin,

**Lager von Meubles-Damasten und  
Gardinenstoffen,**

so wie feinen echtfarbigen **Jaconets** und anderen baum-  
wollenen Waaren, im Gewölbe **Salzgäßchen**, Ecke der  
Reichstraße.

## Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,  
empfehlen sein wohlassortirtes Lager, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

**Pariser und Wiener Schnürleiber**

in den neuesten und beständigsten Façon, so wie Regligelb-  
chen, Corsets für Damen in anderen Umständen, Handhalter für  
Kinder u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

J. Schulze, Schnürleibfabrikant aus Berlin,  
Katharinenstraße Nr. 410.

## C. G. Schierholz & Sohn

aus

**Arnstadt, Dornheim und Plaue in Thüringen,**

empfehlen sich, wie gewöhnlich, mit ihrem Musterlager von  
Erzeugnissen aus ihrer eigenen Gewerbeanstalt zu zahlreichen Auf-  
trägen. Die beliebten geschnittenen Hirschhornarbeiten mit Basrelief  
hat ihre Fabrik zuerst in Porzellan täuschend der Natur nach-  
bilden lassen, die mit ungetheiltem Beifalle aufgenommen worden  
sind, und offerirt hiervon alle Sorten geschmackvoller Pfeifenköpfe,  
Schnupf- und Rauchtobaksdosen, Jagdbecher, Fidiusbecher,  
Spirituszänder, Serviettenhalter, Schreibzeuge u. zu äußerst  
billigen Preisen. Da in diesem Artikel eine merkwürdige schnelle  
Concurrenz sich hier eingefunden hat, so erbiten wir uns die  
letzten erwähnten Artikel zu denselben Preisen wie unsere Con-  
currenten herabzusetzen, und überlassen die Prüfung der Qualität  
derselben der Sachkenntnis unserer geehrten Handelsfreunde.

Ihr Logis ist Neckerleins Haus, vorn heraus, 4 Treppen hoch,  
bei Herrn Kluge, ihr Aufenthalt bloß noch einige Tage.

## C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

**Buchbinderwaaren**

eigener Fabrik, im Duzend und einzeln zu den billigsten Prei-  
sen, als: linierte Handlungs- und Notizbücher, Taschenbücher mit  
Eisenbleinpapier und Metallgriffel für Handelsreisende, Wechsel-  
und Briefmappen mit und ohne Verschluss, Schreibmappen, Brief-  
taschen und Zulettaschen in allen Arten, Cigarren-Etuis in  
neuesten Façon, Nadelbücher, Nadelbüchsen, Schreibzeuge, Visi-  
tenkartentäschchen, Zwi-rwickel, Serviettenringe, Bonbonnières,  
Fidiusbecher, Mackenkasten, Uhrgehäuse, Necessaires, Pennale,  
Scheeren- und Brillenfutterale, ein vorzüglich schönes Sortiment  
in Stammbücher, Agendas, Pathenbriefe, Briefcouverts, Buch-  
staben- und Devisen-Dblaten, so wie auch neueste französische  
Dblatenkästchen, Fornitur de Bureau, Visitenkarten, Goldbordur-  
ten, gummirte Waaren-Etiquettes, Schreibbücher und Schreibe-  
bücher-Umschläge u. s. w.

**Ein- und Verkauf**

von

**Juwelen und Perlen**

von C. F. de L'Aigles, Juwelier aus Hamburg,  
Brühl No. 321.

## A. Gillet & Comp.

aus Lyon,  
Katharinenstraße Nr. 366, 1. Etage, empfehlen ihr Lager in  
Umschlagetüchern und Nouveautés.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessenen Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Saller & Nathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hof isen.

## J. G. Grabner sen.,

Horn, u. Bernstein-Waaren-Fabrikant a. Berlin, empfiehlt sein neu assortirtes Lager von Pfeifentöbren, Billardbällen und allen Arten von Stöcken. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

### Die Silber-Waaren-Fabrik

von  
**Friedländer et Comp.**  
aus Berlin

empfehl't ihr großes und geschmackvolles Lager Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 433, im Maudrichschen Hause neben dem Böttchergäßchen.

### Die Harmonika-, Parfumerie- und Toiletten-Seifen-Fabrik

von **Wagner, Gerhardt & Comp.**  
in Gera und Wien

empfehl't zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihr auf das Reichhaltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.  
Markt, 11te Budenreihe.

## J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.  
Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.  
Reichstraße Nr. 538,  
in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

## P. J. Braus et Comp.

aus Ronndorf bei Elberfeld und Frankfurt a. M. beziehen die gegenwärtige hiesige Messe zum ersten Male mit einem assortirten Lager schwarzseidener Tücher und diversen seidnen Stoffen, als: Levantines, schwarze und farbige Atlasse etc., und verkaufen zu den billigsten Preisen im Gewölbe Reichstraße Nr. 579, im Sellierschen Hause.



## Uhren-Magazin

von  
**G. Portius,**  
Ecke der Reichsstr. und Grimma'schen Gasse.

## Das Uhrenlager

von  
**Karl Burckhardt**  
(Grimm. Gasse, Stadtrath Fleischers Haus)  
empfehl't eine reiche Auswahl aller Arten Uhren.

## Gebrüder Hackenbroch

aus Köln  
empfehlen ihr Lager in echten Bijouterien und Werkzeugen für Gold- u. Silberarbeiten: Reichstraße Nr. 399 2 Tr. hoch.

## Beinhauer Gebrüder

von Hamburg,  
empfehlen ihr reiches Assortiment schottischer Tabatiéren und Cigarettenboxen im Hotel de Bayere Nr. 51, täglich von 11—1 Uhr.

Die

königl.  sächsische  
concess. Fabrik

## feiner Messerwaaren

von  
**J. G. Erber**

aus Neustadt bei Stolpen  
empfehl't sich diese Messe ihren werthen Abnehmern mit einer ziemlichen Auswahl schöner Waare unter reeller Bedienung. Das Verkaufselocal ist wie früher Auerbachs Hof, eine Treppe, über dem Weinhändler Herr Eichhorn.

## Lager

französischer und ostindischer Modewaaren  
**Hôtel de Saxe No. 5.**

Die

### Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage von G. Blessing,



Petersstraße, goldener Hirsch Nr. 57,  
empfehl't zu gegenwärtiger Messe ein reich assortirtes Lager von Schwarzwälder Wanduhren in allen Sorten und verspricht en gros und en detail die prompteste Bedienung mit billigsten Preisen.

## Galanterie = Stickerei = Waaren =

## und Brieffaschen = Fabrik

von  
**G. Kausche**

aus Braunschweig  
empfehl't für gegenwärtige Messe ihr reichhaltig assortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagende Artikel, und ist besonders dieses Mal mit sehr vielen neuen Artikeln und schönen Stickereien versehen; sie verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise. Ihr Stand ist auf dem Markte, in der 7. Budenreihe.

### 4. Budenreihe.

Ausverkauf von Puppen, Puppenköpfen, Puppenleibern und Kinder-Spielwaaren.

**Wittenstein & Comp. aus Barmen**  
verlegen ihr Waarenlager aus der Reichstraße nach dem Brühl Nr. 419, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, in das bisherige Gewölbe der Herren Gebr. Dyhrenfurth aus Breslau.

## Die Wein- und Italiener Waaren-Handlung, verbunden mit einer Weinstube,

von  
**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Gasse No. 756, dem Fürstenhause gegenüber,  
empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von französischen Rhein- und Franken-Weinen, so wie ungarischen und spanischen Weinen, feinsten Rum, Arak und anderen Spirituosen nebst Delicatessen in großer Auswahl, und versichert die billigste, beste und prompteste Bedienung.

## Lawrence Dalton et Comp.

aus London und Paris,  
in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage,  
beziehen zum ersten Male selbst die hiesige Messe mit einem vollständig assortirten Lager der vortheilhaft bekannten Erzeugnisse ihrer in

## Frankfurt a. M.

bestehenden Fabrik von **Parfümerien, Oelen, Pomaden und Seifen**, in den verschiedensten Sorten und halten sich unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

## A u s v e r k a u f

einer Partie ausrangirter Tapeten.

**Bruno Löscher,**  
Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke.

## Leipziger Punsch- und Grog-Syrup

empfiehlt als in dieser Art das **Vorzüglichste**

Ehr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

## F ü r H e r r e n .

**Empfehlung.** Brasilianische Sommerhüte, zu 16 Gr. das Stück, feine italienische dergleichen, Sommerbuckskins, Circassienes, leinene, halbleinene und baumwollene Stoffe zu Sommerbekleidern, feine Londoner Piqueewesten, feine französische seidene Westenzeuge und echte Cohras empfiehlt  
J. H. Meyer.

## Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herrensiegelringe 2—3 Thlr. Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrenketten, Uhrgehänge. Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

## Die Neusilber-Waaren-Fabrik von

## J. A. Köhr aus Berlin

empfiehlt ihr gut assortirtes Lager eigener Fabrik zu den möglichst billigen Preisen. Der Stand ist wie früher, in der 7 Budenstraße, dem Rathhause gegenüber, die 3. Bude.

## Billarde und Quees

werden fortwährend bei mir auf Bestellung und zum freien Verkauf gut und regelmäßig gefertigt, und mache zu jeder Zeit mit Garantie billige Preise. Joh. Heinr. Roth in Reichels Garten.

## 400 Duzend

der feinsten Pariser Glace-Handschuhe für Herren und Damen, bestes Fabrikat, erhielt diese Messe aus Paris durch besondere Begünstigung unter dem Fabrikpreise; und offerirt dieselben dem hiesigen und auswärtigen Publicum im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen  
Nic. Friedr. Schmidt,  
Grimm. Gasse Nr. 9.

## J. F. A. Mieth aus Dresden,

Friedrichsstadt, Badergasse Nr. 726,  
empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von Steifpetinet, Fenstergaze, Steifgaze, Steifclair, Grosblinon, Cannevas, Glanzflor, Marle, Drahtband, überspannenen Draht, seidnem Strohpapente, Strohanzen, Strohbefäße, Guirlanden, Strohhüten, Spinnplatten, Strohhähren, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Ebermännchen Nr. 170, 2. Hausthüre, den Herren Kaufleuten Berndel und Bierweg gegenüber, 1. Etage.

## Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lorgnetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe Schrödlber.

Als etwas Neues auf hiesigem Plage empfehle ich  
**Haartouren ohne Unterlage,**  
von Fillet oder anderm Gewebe.

Wenn dieselben schon seit mehren Jahr'n in Frankreich und den größten Städten Deutschlands sich eines großen Beifalles erfreuten, ja selbst von der Königl. Preuß. Regierung dem ersten Verfertiger patentirt wurden, so birgt dieß gewiß für die Zweckmäßigkeit derselben, da sie äußerst leicht und der Ausdünstung des Kopfes sehr zuträglich sind. — Ich fertige dieselben auf ganz leichte Metalliques, oder Gummibändern, welche vermöge ihrer Elasticität, ohne zu drücken, gut schließen.

Moriz Dittrich, Coiffeur,  
Neuer Neumarkt Nr. 632.

Seine berühmten franz. Scriv'schen

**Schaf- u. Baumwoll-Krämpeln**  
empfehlte  
S. J. Douffet,  
Hainstraße, Lederhof.

NB. Bei guter Behandlung garantire ich für Schafwoll-Krämpeln 6 Jahre.

**Avignons Raubearden (1838r)**  
empfehlte  
von bester Qualität und diversen Größen  
S. J. Douffet.

**Sondeuses = Federn und Messer,**  
so wie  
**Schaf- u. Baumwoll-Spindeln**  
empfehlte  
S. J. Douffet.

Pariser  
**Gold- und Silber = Buchstaben**  
und Ziffern zu bedeutend herabgesetzten Preisen, verkauft  
S. J. Douffet.

Haupt-Depot für Deutschland  
der  
**franz. 6dr. Näh- u. Spitzenwirne.**

Von diesen so beliebten Wirnen erhalte ich neue Zusendungen und verkaufe solche

in Cartons à 72 poignées à 18	Gebind in sortirten echten	
Fäden	3 Thlr. 12 Gr.	
½ Cartons à 36 poig. à 12 Geb.	1 " 20 "	
weiße, schwarze, couleurt in Sixains		
à 6 poig.	1 " 18 "	

S. J. Douffet,  
Hainstraße, Lederhof.

Reslocal-Veränderung.  
**Carl Schleicher**

aus Schenthal bei Aachen  
richtig ergebenst an, daß er sein Lager aller Gattungen Nähnadeln aus dem Hause Reichstraße Nr. 433, in das danebenstehende Haus, Reichstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchen, 1 Lr. hoch, verlegt hat, und empfiehlt dasselbe bestens.

Die Königl. Porcellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu gegenwärtiger Leipziger Ostermesse ihr vollständiges Meß-Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Kuerbachs Hof, Nr. 29.

Localveränderung.

**Die Dosen- und Lackir-Fabrik**

von

**Th. Ed. Damm & Gutwasser**  
aus Zöblitz in Sachsen

hat ihr bisher in der Grimma'schen Gasse bei Herren Messel & Heinrich inne gehabtes Local verlassen und ihr reich assortirtes Lager von den feinsten, gemalten und ungemalten Dosen, ingleichen Mustern von Serpentinsteinwaaren mit feinen Delgemälden und Goldverzierungen diese und künftige Messen in Kochs Hof, von der Reichstraße herein links, im 1. Gewölbe, bei Herrn Carl Böttcher, und verspricht billigste und prompteste Bedienung.  
Th. Ed. Damm & Gutwasser.

Auszuleihen sind 2000, 2500, 5000 und 10,000 Thlr. gegen sichere Hypotheken auf Häuser der innern Stadt, oder nahegelegenen Landgrundstücke auszuleihen durch  
Dr. Gustav Haubold, Nr. 365.

Wagenkauf.

Eine moderne, wenig gebrauchte, echte Wiener Chaise wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Reichstr. Nr. 496, im goldenen Hut, 2 Treppen hoch.

Zur Beachtung für die Herren Rittergutsbesitzer.

Sollte eine Gutsherrschaft zu Johanni d. J. ihre Oekonomie noch zu verpachten wünschen, so kann ich einen in jeder Hinsicht empfehlungswürdigen Mann von 38 Jahren, welcher schon zwei eigenthümlich besessene Rittergüter lange Jahre bewirthschaftet hat, und Moralität mit gehöriger Kenntniß in allen ökonomischen Branchen und mit dem gehörigen Geldmitteln vereint, mit vollkommenstem Rechte empfehlen. Frankirte Anfragen beantwortet auf der Stelle der Fin.-Com. Adv. Jacobi in Leipzig.

Oberkellner gesucht. Auf hiesiger Post findet ein solcher sofort Anstellung. Ausreichende Empfehlung oder Atteste, portofrei eingeschendet, werden berücksichtigt.  
Zwickau, den 16. April 1839.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches im Kochen und Waschen erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß, in der Fleischergasse Nr. 221, 2 Tr. hoch.

Gesucht wird eine Strohnäherin, welche zugleich im Putzen nicht unerfahren ist. Zu erfragen Reichstraße-Ecke, am Böttchergäßchen bei  
Wilhelmine Pichel.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches sogleich anziehen kann, in Nr. 928.

Gesucht wird eine mit Zeugnissen namhafter Herrschaften versehene Köchin: neuer Kirchhof Nr. 275, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen, das keine Arbeit scheut, in der Reichstraße Nr. 434.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches sowohl im Kochen als übrigen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß. Näheres bei der Hebamme Lehrnecht, Stadtpfeisergäßchen Nr. 645; zu melden von 12—4 Uhr.

Gesucht. Ein solides und gebildetes Mädchen wird als Stubenmädchen sogleich in die Restauration zur Tuchhülle in Dienst gesucht.  
C. H. Gräfe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches etwas in der Küche erfahren ist, und kann zum 1. Mai antreten im großen Kuchengarten.

### Ein Handlungshaus in Brüssel,

welches Belgien und die angrenzenden Länder mehr Male des Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehreren Häusern ein beliebiges Engagement Behufs ihres Debits einzugehen. Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein hiesiges Haus, mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition d. Bl. unter der Chiffre V. B. franco zu übergeben bittet.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Markthelfer auf hiesigem Plage conditionirt, sucht ein anderwärtsiges Unterkommen als Markthelfer, Hausknecht oder Hausmann, auch geht derselbe mit auf Reisen; er kann nach Verhältnis auch Caution leisten. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter C. W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Eine junge kinderlose Witwe, von sanftem und friedsamem Sinne, im Wirthschaftlichen und anderen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht ein Unterkommen bei einer achtbaren alleinstehenden Dame oder Herrn, oder auch als treue Gehilfin einer Hausfrau, auch würde es derselben Vergnügen machen, die Aufsicht gut gearteter Kinder mit zu übernehmen. Gern würde sie sich auch entschließen, wenn es gewünscht wird, mit auf Reisen zu geben. Besonders auch wäre dieselbe in ein Verkaufslocal zu empfehlen oder in ein anständiges Gasthaus als Ausgeberin. Zu erfragen bei Herrn Alsch, Organist und Lehrer an der katholischen Schule zu Leipzig, wohnhaft vor dem Fleischthore, in Herrn Zimmermeister Küders Hause, 1. Etage.

**Gesuch.** Eine Witwe in den besten Jahren, welche ein Haus in einer Provinzialstadt besitzt, und sonach eine genügende Caution leisten kann, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Haushälterin. Nähere Auskunft wird in Leipzig, Mühlgraben Nr. 1049, 2 Treppen hoch, ertheilt.

### Geschäftsgesuch.

Ein Kaufmann in Elberfeld, der an einem benachbarten Geschäfte theilhaftig ist, wünscht als Agent oder Commissionair auf seinem Plage und in der Umgegend für auswärtige Häuser in Seide, Baumwolle, Twisten, Farbstoffen oder auch in sonstigen Waaren die Geschäfte zu besorgen, und ist derselbe, falls ihm zugleich ein Lager mit übergeben würde, im Stande nachzuweisen, daß ihm auch dies ohne alle Gefahr anvertraut werden darf. Hierauf gütigst Reflectirende belieben ihre Adressen unter T. U. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in bester Meßlage für die folgenden Messen. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man durch die Expedition dieses Blattes unter S. # O.

### Anzeige.

In dem Riedel'schen, sonst Rudolph'schen Garten, ist ein sehr nettes Gärtchen zu vermieten.

### Meß-Vermiethung.

In der Katharinenstraße, Hansens Haus, Nr. 365, stehen gut meublirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

**Meßvermuthung.** Ein großes Gewölbe mit 120 □ Ellen Raum nebst Schreibstube, ist für diese und künftige Messen zu vermieten, Brühl Nr. 479, neben dem schwarzen Hufeisen.

### Heute Concert im Café français.

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben.

**Meßvermuthung:** 1 Stube nebst Alkoven parterre, vorn heraus, ist auf dem neuen Neumarkt Nr. 643 zu vermieten.

**Vermuthung.** Eine Stube parterre, ohne Meubles, ist an ledige Herren oder Damen zu vermieten und jetzt oder zu Johanni zu beziehen. Reichels Garten, unter den Colonnaden, rechts das 2. Haus, und ist daselbst zu erfragen.

**Vermuthung.** Eine Stube mit Schlafkammer, tapazirt und gut meublirt, mit recht freundlicher und angenehmer Aussicht, ist in Reichels Garten, im Hause des Herrn Färber Lehmann, 2 Tr. hoch, zu vermieten.

**Gewölbe-Vermuthung.** Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage, entweder für Messen oder fürs ganze Jahr, im Halle'schen Pfortchen Nr. 331, und daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle im Halle'schen Pfortchen Nr. 333, 4 Tr.

Zu vermieten ist auf der Durgasse eine freundliche Stube mit Alkoven, Bett und Meubles, vorn heraus, durch den Hausmann im Fürstenhause.

Zu vermieten ist zu Johanni ein sehr angenehmes Familienlogis nebst Gartenabtheilung an der Dresdener Straße. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg, beim Seifensieder Brunck.

Zu vermieten und so gleich beziehbar ist in dem Lange'schen Gartengrundstück, vor dem Windmühlenthore, in 1. Etage eine meublirte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herrn; das Nähere hierüber ist in bekannter Etage täglich von Vormittags 9 Uhr und Mittags zwischen 1 und 3 Uhr zu erfragen.

Zu vermieten ist billig die 3. Etage von Nr. 594, an einen Markthelfer, Schuhmacher u. Näheres daselbst bei Laffitte.

### Heute Concert im Schweizerhäuschen.

### Dresdener Waldschlößchen: Bier,

echt, wird stets verzapft in der Bierstube im Hülbrunnen, bei E. G. Rosmehl.

D.sgleichen auch gute Lagerbiere nebst Sclanger Braun- und Weißbier. Ich bitte um gütigen Besuch.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein  
Ferd. Becker auf der großen Funkenburg.

### Einladung

zu den Kunstvorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und ägyptischen Zauberei,

in dem dazu erbauten Theater vor Reimers Garten, die zweite Schaubude vom Rosmarke, gegeben vom Prof. Ferdinand Becker, königl. preuß. conc. magisch-physikalischer Künstler aus Berlin.

Obgenannter erlaubt sich hiermit, ein hochzuverehrendes und kunstliebendes Publicum ganz gehorsamst dazu einzuladen. Zugleich bemerkt er ganz ergebenst, daß täglich zwei Vorstellungen stattfinden, die erste Nachmittags um 4 Uhr, die zweite um 5½ Uhr, beide bei brillanter Beleuchtung und gut besetztem Orchester; die Zettel werden nach das Nähere besagen.

Am Sonnabend Abend oder Sonntag früh fährt ein bequemer Reisewagen von hier über Braunschweig nach Hamburg; wer diese sehr billige Gelegenheit benutzen will, melde sich gefälligst im Gasthose zum schwarzen Kreuze, in der Gerbergasse.

Verloren wurde vom Barfußgäßchen durch die Petersstraße bis ins Hotel de Baviere eine Brille in rothfärblichem Futteral. Der redliche Finder, so dieselbe in Nr. 17 dieses Hotel bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern, Donnerstag den 17. d., eine braune leberne Brieftasche mit einigem Gelde. Der eheliche Finder wird hierdurch dringend ersucht, sie gegen eine reichliche Belohnung in der Sporerstraße Nr. 140, 1 Tr. hoch, abzugeben. Die nähern Zeichen können auch angegeben werden.

### 25 Thaler Belohnung.

Am 16. d. M., Abends nach 10 Uhr, ist auf dem Wege vom Grimma'schen Thore nach der Hainstraße, eine grünseidene mit Goldperlen gestricke Börse — circa 20 Stück Doppel-Louis'd'or und 5 Thlr. Courant enthaltend — verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung an die Exped. d. Bl. abgeben zu lassen.

### 5 Thaler Belohnung.

Die Platte eines Ringes, bestehend aus einer großen Brillantrose mit 12 kleineren Rosen umfaßt, ist auf dem Wege von der Katharinenstraße nach dem Café Français und den übrigen Proximenaden, den 17. d. M. Abends verloren worden.

Der eheliche Finder wird ersucht, dieselbe bei Hrn. F. S. Arnold im weißen Koffe, auf dem Brühl abzugeben.

Abhanden gekommen ist  $\frac{1}{2}$  Loth Nr. 13,620, für dessen Ankauf gewarnt wird.

Gefunden wurde im Theater ein Opernglas und ein Brief mit Geld. Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen in Empfang nehmen beim Hausmanne im Theater.

Zugelaufener Hund. Am 16. April ist ein Wachtelhund ohne Halsband zugelaufen. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionskosten und Vergütung des Futters abgeholt werden: Kanstädter Steinweg Nr. 995, 3 Tr. im Hofe.

Am 16. d. M. wurde meine geliebte Frau, geb. Braun, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 16. April 1839.

Fr. Sibert, Hotel de Saxe.

## Thorzettel vom 18. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Mad. Hiemann, v. Seiffen, bei Semmler.

### Halle'sches Thor.

Dr. Oblgkreiß. Dertel, v. Berlin, bei Daack. Dr. Rfm. Schall, von Dären, in St. Berlin. Dr. Oblgkreiß. Kiedel, v. Bernroda, in St. Wien. Dr. Deton. Freigang, v. Raumburg, bei Köpcke. Dr. Stad. Westfahl, von Wedderkötter, Hrn. Oblg. Salomo und Leonhardt, v. Jesnitz, Dr. Kleuten, v. Busche, von Ascherleben, Dr. Rfm. Sammach, v. Berlin, u. Dr. Klingensahl, Arzt, v. Ascherleben, unbest. Dr. Oblg. Lobenheim, v. Jesnitz, im blauen Rechte. Auf der Berliner Eilpost, um 7 Uhr: Dr. M. Schäß, v. Dessau, bei Frege, Dr. Fabr. Rohwald, v. Labed, in St. Berlin, Dr. Commis. Drejawa, v. Johannsburg, in Nr. 318, Dr. Candid. Wachendorf, v. Göta, in St. Berlin, Dr. Rfm. Gufmann, v. St. Petersburg, im Hotel de Baviere, Dr. Rfm. Wagner, v. Berlin, unbest. Dr. Geh.-Secretaire Link, v. Berlin, passiert durch. Dr. Fabr. Goldschmidt, v. Berlin, Dr. Rfm. Leipziger, von Warschau, Dr. Condit. Guffert, v. Giesleben, u. Dr. Cantor. Brennsohn, v. Sanderleben, unbestimmt. Dr. Glaser Ostwald, v. Bremen, im Palmbaume. Dr. Rfm. Rudolph, v. Schraplau, im v. Schwane.

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Mad. Schubert, v. hier, v. Hamburg zur, Dr. Rfm. Borgers, v. Magdeburg, im schw. Kreuze, Dr. Oblgkreiß. Klentig u. Dr. Rfm. Weibezahl nebst Familie, von Magdeburg, in Stadt Hamburg, Dr. Rfm. Levinson u. Dr. Agent v. der Buch, v. Hamburg, unbest. u. im Hotel de Russie.

### Kanstädter Thor.

Dr. Oblgkreiß. Spohr, von Magdeburg, pass. durch. Dr. Kürschner Schödel, v. Weiskensfeld, Dr. Oblg. Friedmann, von Kengefeld, und Hrn. Oblg. v. Schick, v. Raumburg, unbest. Dr. Porfament. Sinsch, von Apolda, bei Sander. Hrn. Wibo, Dresel und Ehrlich, v. Gräß, in der Kugel. Dr. Luchter. Zimmer, von Buttstädt, unbest. Mad. Heising, Schmidt, Kösemann u. Schorn, von Raumburg, bei Teubner u. Pinder.

Der Frankfurter Packwagen, um 3 Uhr.  
Peter'sches Thor.  
Dr. Cand. Fischer, v. Zwickau jurisd. Hrn. Posament. Eitel u. Eger, v. Eisenberg, bei Krage. Mad. Kiedel u. W. v. v. von Bernsbach, bei Döring. Dr. Drechsel. Sperhake, v. Eisenberg, bei Krage. Dr. Rittergutsbes. Weinhold u. Familie, v. Schweinsburg, bei D. Wntler. Dr. Stengel nebst Gattin u. Mad. Buhle, v. Zwickau, im grünen Baume u. bei Wenz. Dr. Rauchwilde. Fischer nebst Gattin, Herr Jura. Jäger u. Dr. Banq. Müller, v. Altenburg, im gold. Hute, bei Schwarz u. im Hotel de Prusse. Mad. Müller, v. Großhermsdorf, unbest. Hrn. Oblg. Hohl und Hofmann, von Altenburg, bei Krage u. Steintret. Hrn. Tuchmacher Kessler und Nischkowsky, von Reichenbach, in d. 3 Königen. Hrn. Oblg. Bretschneider u. Dennis, v. Schneeberg, b. Kind. Dr. Oblg. Teubert, v. Treuen, in Nr. 533.

### Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Journaliere, 16 Uhr: Dr. Commis. Schubert u. Dr. Rfm. Pfingl, v. Chemnitz, unbest. und in Nr. 375, Hrn. Fabr. Neubert, Dost u. Ködner von Grana, im bl. Rechte, Dr. Detonom Schlippen, v. Flöhe, im Kranich.  
Dr. Amtshauptm. v. Kraßfeld, v. Dörfel, in St. Wien. Dr. Oblg. Müller, v. Froburg, bei Steffgen. Dr. Rfm. Thiersch, v. Schellenberg,

bei Rosch. Hrn. Kst. Dost u. Weber, v. Chemnitz, bei Fischer. Dr. Oblg. Teubner, v. Treuen, im w. Adler. Dr. Oblg. Kluge, v. Pöhlenstein, in Nr. 543.

### Bahnhof.

Demois. Schmidt, von Bildschütz, bei Starke. Dr. Tuchsheerermeister Gräbner, von Wittenberg, bei Krehahn. Mad. Schirmmeister, von Dominisch, bei B. Dr. Chevalier, v. Eilenburg, bei Chevalier. Dr. Pastor Altkhardt, v. hier, v. Wargen zur Aid. Zepfke, von Wargen, bei Wappler. Dr. Rfm. Dennis, von Döbeln, unbest. Dr. Oblg. Böhme, v. Altenburg, im Hute. Dr. Zimmermstr. Schöppe, v. Mügeln, unbest. Dr. Oblg. Gutschereuter u. Dr. Tuchsheerermeister Göpfert, v. Finsterwalde, im Siebe. Dr. Fabr. D. hme, v. Rochlitz, in Barthels Hofe. Dr. Rfm. Berger und Dr. Fabr. Meißner, von Pirna, Dr. Oblg. Schöne, v. Dresden, u. Dr. Buchhldr. Altdorf, v. Stettin, unbest. Dr. Oblg. Weidner, v. Frankenthal, unbest. Dr. Fabr. Geor. u. Mad. Heidenreich, v. Dresden, unbest. Dr. Gerichtsdir. Steinhäuser, v. Plauen, unbest. Dr. Conduet. Hofmann und Dr. Rfm. Drell, v. h., v. Dresden zur Dr. Oblg. Weber, v. Pirna, Dr. v. Kettelholz, v. Rudolfstadt, Dr. Secr. Adolph, v. Berlin, und Dr. Oblg. Ehn, von Dresden, unbest. Dr. D. Pfothner, von Wittenberg, bei Heidenreich. Dr. Rfm. Thiermann, v. Löwenberg, u. Dr. Oblg. Bergmann, v. Jungbunzlau, unbest. Dr. Oblg. Polonsky, v. Kiew, orn. Lauslein u. G. Gschinsky, v. Brody, unbest. Dr. Mechanikus Panisch, Dr. Drechsler Keilpflug u. Dr. Seifenkieder Herrmann, v. Pirna, unbest. Dr. Rfm. Klarsfeld, von Brody, unbest. Dr. Köpckel. Henschel, Dr. Juwelier Reim u. Dr. Gastw. Korch, v. Dresden, unbest. Dr. Straßer, v. Frankfurt und Dr. Rfm. Hein, v. Wien, unbest. Dr. Cand. Lezy, von Breslau, in St. Hamburg. Dr. Kürschner Dörbig, von Teplitz, in St. Hamburg. Dr. Stud. Döhlemann und Dopfer, von Erlangen, in Nr. 739. Dr. Fabr. Weinschein, v. Bräun, u. Dr. Oblg. Kantor, von Teplitz, unbest. Dr. Pharmac. Eder, v. hier, v. Dresden zur. Dr. Hofmann, von Berlin, unbest. Dr. Rfm. Gerstenberger von Dresden, in der Tanne. Dr. Oblg. Schneider, v. Dresden, u. Dr. Cand. v. Poyer, v. Tharandt, in Nr. 628.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

### Grimma'sches Thor.

Hrn. Rst. Kellner, Bohnhardt u. Lanzett, v. Brody, im Karpfen.  
Die Dresdener Nachtreilpost.  
Die Frankfurt-Breslauer fahr. Post.  
Die Eilenburger Dilligence.

Dr. Oblg. Kalow, v. Dahlen, bei Rosch.  
Halle'sches Thor.  
Hrn. Oblg. Behrens u. Frank, v. Neustadt, und Demois. Falkenburg, v. Ascherleben unbest. Dr. Rfm. Hühnke, v. Belzig, im Rosenfranze. Dr. Rfm. Werner, v. Altleben, im Elephanten. Dr. Candidat Singert, v. Halberstadt, im Palmbaume. Dr. Rfm. Rosenthal, v. Erastleben, im halben Wende.

### Kanstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Major v. Berthel, Dr. Rfm. Köferlein u. Dr. v. Gönneritz, v. Merseburg, unbest. u. p. d. Dr. Pharmaceut Martin, v. Blotha, u. Mad. Leof von Eckartsberge, unbest. Dr. Oblg. Kellche, v. Gräß, in Nr. 492.

### Peter'sches Thor.

Hrn. Fabr. Hofmann u. Wiener, v. Zeß u. Roschütz, bei Wegel.

Auf der Pegauer Post, 19 Uhr: Dr. Apoth. Reifner, v. Zwenkau, unb. Hr. Kfl. Preßsch u. Schieferdecker, Dr. Arzt Schierlich u. Dr. Förster Regel, v. Zeitz, im deutschen Hause. Dr. Seiffenieder Geßner, von Neustadt, in den 3 Rosen. Dr. Fabr. Krüger, v. Dohnkeim, unbef. Hospitalthor.

Dr. Hblsm. Rütth, v. Frommersburg, in St. Dresden. Auf der Nürnberger Dilligence, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Esche u. Herr Commis Arndt, v. Limbach, in Nr. 139

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Notar Dreschel, von hier, von Grimma zurück.

Auf der Nürnberger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Inspect. Müller, v. Plauen, passirt durch. Dr. Fabrik. Böhme, v. Altenburg, in den 3 Königen, Dr. Kfm. Römer, v. Treuen, in Nr. 746, Hr. Kaufl. Hempel und Nagel, v. Chemnitz bei Demberg, Demois. Ketz, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Kfl. Frosch u. Eisenstud, v. hier, v. Plauen und Chemnitz zurück, Mad. Schwarz, v. Radtwitz, Dr. Schmiedemeister Biedel, v. Schneeberg, u. Dr. Hblsm. Wohlleben, v. Frankfurt, unbekannt. Dr. Buchhldr. Hartwig, von Sulzbach, in Nr. 3. Dr. Kaufm. Kuhel, v. Reichenbach, in Nr. 316. Dr. Lehrer Opitz, von hier, v. Zwidau zurück, Dr. Musiklehrer Wittmann, von Grätz, und Hr. Kfl. Bamberger u. Kochmann, v. Zwidau u. Eger, unbekannt, Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 417, Dr. Gerber Müller, v. Richtenstädt, bei Bruder, Dr. Antiqu. Seeligberger, v. Baireuth, bei Steinacker, Dr. Registrator Neuparth, von Plauen, im Plauenschen Hofe, Dr. Gerber Frau, v. Danksbühl, u. Dr. Commis Poppe, v. Augsburg, im Pitsche, Dr. Hblsreis. Kauerz, von Nürnberg, bei Schwarz, Hr. Kaufl. Löffel u. Müller, v. Eibenstock, im Hotel de Russie u. unbef., Dr. Kfm. Solbricht, v. Chemnitz, u. Dr. Fabr. Welker, von Wildensfeld, unb., Dr. Kfm. Künzel, v. Kirchberg, in den 3 Königen, Mad. Paucis, v. Plauen, u. Dr. Buchhldr. Lorenz, v. Stuttgart, unbef., Hr. Buchhldr. Herold, Wegler u. Gampe, von Stuttgart, Erlangen und Nürnberg, bei Hartmann, im schw. Brete u. im Kramerhause, Hr. Buchhldr. Göpel, Flammer und Keck, v. Stuttgart, Pforzheim u. Halle, in Nr. 675, bei Noble und Müller.

Auf der Grimma'schen Journaliere, um 8 Uhr: Dr. Oberleutenant v. Streit, v. Grimma, u. Dr. Pastor Hammer, von Döben, unbef. Sr. Erlaucht Graf v. Wenzl nebst Familie, v. Altenburg, pass. durch. Bahnhofs.

Dr. Commis Möbius u. Dr. Def. Möbius, v. Roffen, unbef. Mad. Heinde, v. Kadoberg, unb. Dr. Schiffner u. Dr. Regoc. Laffer, v. Dresden unb. u. in Nr. 517. Dr. Admistror Kopp, von Queblinsburg, unb. Hr. Kfl. Seiler, Hensel u. Bündiger, v. Pirna, unb. Dr. Hofrath D. von Ammon, Dr. Kupferschmidt Schramm, Dr. Schneidernstr. Rädlein u. Dr. Commerz.-Rath Winkler, v. Dresden, unb. Dr. Dial. v. Jugemann, von Rödern, unb. Dr. Kfm. Ende u. Dr. Hblsm. Scholz, v. Bunzlau, unb. Dr. Adv. Cumadi u. Dr. Regoc. Lehmann, v. Dresden unb. Dr. Kfm. Sommer, v. Affktern, im Blumenberge. Dr. Gerber Kämpfe, v. Altgräfing, u. Dr. Kfm. Keller, v. Weisensfeld, unb. Dr. Winiker Graf von Ruffstein, von Wien, pass. durch. Hr. Kfl. Schuricht u. Hausius, v. Pirna, unb. Hr. Hblsl. Kleinschel, Gutmann, Blemend, Charnag, u. Zeller, v. Brody, unb. Hr. Commis Veruschker, Lücke u. Biber, v. Großsch, unb. Dr. Hblsm. Löwe, v. Radzshew, unbef. Dr. D. Kreifner, v. Dresden, unbef. Dr. Hblsreis. Peters, v. Magdeburg, im Kranich. Dr. D. Schreiber, von Dresden; im deutschen Hause. Hr. Kaufl. Warmer u. Giele, v. Kegnitz u. Einburg, unb. Dr. Stadtrichter Richter, v. Wurzen, unb. Hr. Kfl. Gensch u. Trepp, v. Liebenwerda, im g. Horne. Dr. Gerichtsdire. Schüg, v. Dschag, unb. Dr. Rittergutsbes. von Schönberg, von Cröppendorf, in St. Rom. Dr. Kammerherr v. Thielau nebst Sohn, von Lampertwalde, im Hotel de Bav. Mad. Naumann, v. Duerwisch, in der Höhe. Dr. Kfm. Bähmann, v. Roffen, unbef. Dr. Buchhblscommis Reifner, von Weissen, bei Höhe.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kfm. Dimantjensen, v. Lubin, unbekannt.

Halle'sches Thor.

Hrn. Fabr. Polius, Schwede und Hase, v. Wittenberg und Gräfenshainichen, im Rosenkranze. Dr. Hblsm. Demuth, v. Schlewa, unb. Dr. Commis Sachs, von Berlin, in Nr. 610. Dr. Hblsm. Davidsohn, v. Tirschtiegel, unb. Hr. Kfl. Herrlich, Schubert u. Köcher, v. Berlin, unb. Dr. Buchhldr. Dankwarts, v. Göttingen, bei Ditto. Hr. Kfl. Slater und Stader, v. Hamburg, im H. de Care. Dr. Fabr. Pascharius, v. Raguhn, im Joachimsthal. Dr. Kfm. Abraham u. Dr. Hblsm. Nochin, von Elbow, unb. Dr. Kfm. Salomon, von Willshoven, unb. Dr. Friedheim, Mad. Bhopel u. Dr. Friedheim, v. Köthen, bei Antusch u. im schw. Bode. Dr. Hblsm. Kohl, von Landsberg, im schw. Bode. Dr. Prof. Dohl, von Halle, im Hotel de Bav. Hr. Kfl. Blaul u. Bernauer, Dr. Hblsm. Etkau u. Dr. Kfm. Leo, v. Dessau, im hl. Pecht u. im Strauße. Dr. Hblsmann Sonnenthal, v. Jepsitz, im hl. Pecht. Dr. Hblsmann Heber, von Straßberg, unbekannt.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Kfm. Biebegang, v. Krichsch, im g. Ringe, Dr. Kfm. Demichen, v. Berlin, in Nr. 432, Dr. Kfm. Namroth, v. Posen, u. Dr. Kfm. Müller, von Königsberg, unbef., Dr. Buchhldr. Aldebusch und Dr. Kfm. Frieße, von Berlin, bei Schutert u. im H. de Bav., Dr. Kfm. Begian, v. Paris, im Hof de Care, Dr. Buchhldr. Niemeier, von Hamburg, bei Masius, Dr. Hblsm. Kirsch, v. Basel, u. Partic. Hartig, v. Hamburg, im Hotel de Bav., Dr. Apoth. Weinig, u. Dr. Buchhldr. Behrendt, v. Berlin, in Nr. 432 u. bei Kollmann. Dr. Hblsreis. Fichter, v. Basel, u. Dr. Kfm. Rotte, v. Hamburg, unb., Dr. Kfm. Rigmann, v. Berlin, passirt durch.

Kanstädter Thor.

Hrn. Hblsl. Nicolai, Pohnmann u. Domenico, v. Eisenach, Burgheim u. D Louge, unbef. Dr. Defon. Sad, v. Romsdorf, im g. Pitsche. Peter'sches Thor.

Dr. Def. Schmidt nebst Familie, v. Altenburg, im blauen Koffe. Dr. Candid. Köhler, von hier, v. Hartenstein zurück. Hr. Oberleuten. v. Sadlitz u. Baron v. Apel, v. Peggau, im deutschen Hause. Dr. Defon. Kühn, v. Weiswiz, u. Dr. Uhrm. Bräunlich, v. Schmölln, unbef. Dr. Hblsm. Tröpschel, v. Saalfeld, bei Haase.

Hospitalthor.

Dr. Hblsm. Knauer, v. Saugungen, in Nr. 850. Dr. Def. pasertorn, v. Langenberg, im gold. Pitsche.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Kfm. Erter, v. Preßsch, bei Nohr. Mad. Träger, v. Eilenburg, bei Putsch. Mad. Uhlmann, v. Wügelin, unbekannt.

Die Dresdener Nachmittags-Eilpost.

Halle'sches Thor.

Dr. Sprachlehrer Par, Dr. Kfm. Eiseck, Demois. Blumenthal u. Mad. Pesh, v. Dessau, im blauen Pechte.

Auf der Eöliner Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Payne, v. London, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Kreiß, v. Crefeld, im Blumenberge, Dr. Kfm. Hamburger, von Iserlohn, im Hotel de Russie, Dr. Commis Flohr, v. Annaberg, u. Dr. Buchhldr. Fischer, v. Kassel, unbekannt, Dr. Buchhldr. Schlemmer, v. Göttingen, in Nr. 3.

Mad. Witte, v. Magdeb., bei D. Bachmann. Dr. Wohlhldr. Wendershausen, v. Nienberg, bei Donner. Dr. Buchhldr. Simon u. Herr Commis Gumbert, v. Berlin, Dr. Kfm. Löwenstein, v. Falkenberg, u. Mad. Neßow, v. Calba, unbekannt.

Kanstädter Thor.

Dr. Wohlhldr. Schiede, v. Duerfurt, in Nr. 33. Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Major v. Sudow, von Weisensfeld, unbef., Dr. Forststr. v. Popsgarten, von Naumburg zurück. Dr. Buchhldr. Pönide, v. hier, v. Naumburg zurück. Dr. Geh. Regier.-Rath v. Röder, v. Rudolstadt, u. Hr. W. von u. Vulpus, v. Weimar, unbef., Fr. Buchhalt. Dreißter u. Demoiselle Vogel, von Gotha, bei Director Vogel, Dr. Hofmaier Diez, von Weiningen, Dem. Regge, v. Pannover, u. Hr. Commis Gahr u. Gottschalk, v. Karlsruhe u. Frankfurt, unbef., Dr. Hblsm. Köber, v. Basel, im H. de Bav., Mad. Wolf u. Dem. Wolf, v. Offenbach, in der gr. Lanne, Dr. Regoc. Bouchery, v. Paris, in Nr. 515.

Dr. Crechster Zeiß, v. Weimar, und Dr. Fabr. Fleischer, von Wacha, unbef. Dr. Kfm. Schöler, v. Ohrtruff, in Dummels cofe. Mad. Etsfeld, v. Saalfeld, im fl. Blumenberge. Dr. Registrator Florstadt, v. Eisleben, pass. durch. Dr. Hblsm. Wan, v. Raubach, unb. Dr. Kfm. Bieweg, v. Naumburg, im Aeler. Dr. Uhrm. Saifaleck, v. Tna, in der Laute. Dr. Hblsm. Cohn, v. Wölfflein, in Nr. 489. Dr. Defon. Deroldt u. Demois. Freysche, von Naumburg, in der Laute u. bei Freysche. Dr. Hblsm. Meyer, v. Heidrungen, im gold. Belle. Dr. Kfm. Thünemann, v. Naumburg, im Adler.

Peter'sches Thor.

Mad. Dreischlägel, von Auerbach, bei Hofmann. Mad. Goldhahn, von v. Lungenau, bei Goldhahn. Dr. Hblsm. Döpel, v. Siegenhain, in Dr. Hblsm. Wolff, von Treuen, bei Eberhardt. Hr. Hblsl. Fugmann, Friedrich u. Unger, v. Eibenstock, unb. Dr. Kürschner Kirchhof, v. Lutta, in Nr. 850. Dr. Kfm. Weisker, v. Schleiß, in St. Hamburg. Hr. Commis Hermann und Lehtie, von Sera, unbef. Dr. Commis Raab v. Dietbarz, u. Dr. Kfm. Bismann, v. Lamsbach, im gr. Schilde. Dr. Hblsm. Jöblitz, v. Siegelhain, in den 3 Königen. Dr. Kfm. Dunkel, v. Delsnig, im g. Ringe. Dr. Wagenfabr. Jäckel, v. Zeitz, bei Reinhardt. Mad. Pähnel u. Dr. Fabrik. Schnabel, v. Glau, in Nr. 111 und den 3 Königen. Dr. Glaser Bruner, v. Waldenburg, bei Bräunig.

Auf der Koburger Dilligence, um 5 Uhr: Dr. Baron v. Zehmen und Dr. Kammerherr u. Plög, v. Dresden, pass. durch, u. Dr. Madler Schmidt, v. Siegenrück, pass. durch.

Dr. Hblsm. Müller, v. Lucka, im r. Collegium. Dr. Insp. Koberg, Dr. D. Rapphahn u. Dr. Fabr. Eithl, v. Eisenberg, pass. durch u. bei Reinhardt.

Hospitalthor.

Dr. Hblsm. Richter, v. Arnstadt, unbekannt.